



Deutsche Gesellschaft  
für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie e.V.

DGKJP - Deutsche Gesellschaft für Kinder- und Jugendpsychiatrie,  
Psychosomatik und Psychotherapie e.V.  
Geschäftsstelle • Reinhardtstraße 27 B • 10117 Berlin

Bundesministerium für Gesundheit  
53123 Bonn

Per E-Mail: [211@bmg.bund.de](mailto:211@bmg.bund.de)

Berlin, 27.06.2024

## Referentenentwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung (NotfallG)

Sehr geehrter Herr Weller,  
Sehr geehrte Damen und Herren,

wir nehmen Stellung zum Entwurf eines Gesetzes zur Reform der  
Notfallversorgung (NotfallG).

Bitte entschuldigen Sie die leichte Fristüberschreitung, aber  
aufgrund vielfältiger Kommentierungsanfragen hat sich die  
Erstellung verzögert.

Generell ist eine Verbesserung der Notfallversorgung  
begrüßenswert. Wir wollen an dieser Stelle jedoch auf die  
Besonderheit von Notfällen im Bereich Kinder und Jugendliche  
aufgrund psychischer Störungen oder Probleme hinweisen.  
Unserer Meinung nach besteht auch hier durchaus  
Verbesserungsbedarf, jedoch ist der Bereich sehr komplex und  
nicht einfach wie im Bereich der Somatik durch die INZ zu lösen.  
Andererseits sollten die INZ nach § 123 auch nicht dazu führen,  
dass funktionierende Strukturen im Bereich der Kinder- und  
Jugendpsychiatrie und –psychotherapie entweder komplizierter  
werden, oder aber zusätzliche Ressourcen, die auch aufgrund  
des Fachkräftemangels nicht verfügbar sind, erforderlich wären.  
Von den 70.000 stationären Behandlungsfällen werden nach  
Untersuchungen mindestens ca. 30 % außerhalb der regulären  
Dienstzeit aufgenommen und können von daher den „Notfällen“  
zugeordnet werden. Bei Kindern und Jugendlichen mit  
psychischen Krisen außerhalb der Öffnungszeiten von Praxen  
(Kinder- und Jugendpsychiatrie und – psychotherapie oder  
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapie) werden diese in  
Versorgungskliniken vorgestellt (ggfs. unter Einbeziehung des  
Rettungsdienstes) und dort wird die Behandlungsbedürftigkeit  
abgeklärt. Pflichtversorgung besteht regionenbezogen für die  
Kinder- und Jugendpsychiatrie flächendeckend.

### *Präsident*

**Prof. Dr. med. Marcel Romanos**  
Direktor der Klinik und Poliklinik für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie, Psychosomatik und  
Psychotherapie  
Universitätsklinikum Würzburg

### *Stellvertretender Präsident und Kongresspräsident*

**Prof. Dr. med. Michael Kölch**  
Direktor der Klinik für Psychiatrie, Neurologie,  
Psychosomatik und Psychotherapie im Kindes-  
und Jugendalter  
Universitätsmedizin Rostock

### *Stellvertretender Präsident und Schatzmeister*

**Prof. Dr. med. Tobias Renner**  
Direktor der Abteilung Psychiatrie, Psychosomatik  
und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter  
Universitätsklinikum Tübingen

### *Schriftführerin*

**Prof. Dr. med. Dipl.-Theol. Christine M. Freitag**  
Direktorin der Klinik für Psychiatrie, Psychosomatik  
und Psychotherapie des Kindes- und Jugendalters  
Universitätsklinikum Frankfurt

### *Beisitzerin*

**Prof. Dr. med. Renate Schepker**  
Beisitzerin, Schwerpunkt fachpolitische  
Geschäftsführung  
ZfP Südwürttemberg, Ravensburg  
[Renate.schepker@zfp-zentrum.de](mailto:Renate.schepker@zfp-zentrum.de)

### *Beisitzerin*

**Prof. Dr. Tanja Legenbauer**  
Beisitzerin, Leiterin Forschung und  
Testdiagnostik an der Kinder- und  
Jugendpsychiatrie  
LWL-Universitätsklinik Hamm der Ruhr-  
Universität Bochum

### *Beisitzerin*

**Prof. Dr. med. Luise Poustka**  
Beisitzerin, Direktorin der Klinik für Kinder- und  
Jugendpsychiatrie,  
Universitätsklinikum Heidelberg

### *Ehrenpräsidenten*

**Prof. em. Dr. med. Dr. phil. Helmut Renschmidt**  
Marburg

**Prof. em. Dr. med. Dr. rer. nat. Martin H. Schmidt**  
Mannheim

### *Kooptierte Mitglieder*

**Dr. med. Marianne Klein**  
Vorsitzende der BAG KJPP

**Dr. med. Gundolf Berg**  
Vorsitzender des BKJPP

### *Geschäftsstelle*

**Dr. Mareike Alscher, Dipl.-Soz.**  
**Laura Ceresna-Chaturvedi, M.Sc**  
**Antje Rößler, Dipl. Betriebswirtin (BA)**  
Reinhardtstraße 27 B  
10117 Berlin  
☎ 030 / 28 09 43 86  
E-mail: [geschaeftsstelle@dgkjp.de](mailto:geschaeftsstelle@dgkjp.de)  
Internet: <http://www.dgkjp.de>

VR 27791 B Amtsgericht Berlin Charlottenburg

Über die Struktur der Psychiatrischen Institutsambulanz (PIA, § 118 SGBV) besteht ebenfalls die Pflicht zur Notfallversorgung. Die Struktur der PIA muss ohnehin in der Versorgung gestärkt werden. Wir verweisen hierzu auf unsere Stellungnahmen im Rahmen der Krankenhausreform (vom 30.03.2023) und zum Gesundheitsstärkungsgesetz (vom 29.04.2024; <https://www.dgkjp.de/entwurf-gvsg/>).

Anders als bei Erwachsenen sehen wir die Einführung von Krisendiensten kritisch. Aufgrund der komplexen Zuständigkeiten im Kindes- und Jugendalter und der sehr großen Versorgungsgebiete unserer Kliniken wären solche nur unter Einbezug des SGB VIII zu denken. Hier besteht aber gerade aufgrund des Fachkräftemangels ohnehin eine Ressourcenknappheit, so dass der Aufbau eines flächendeckenden zusätzlichen Systems unrealistisch erscheint und unserer Meinung nach auch die Gefahr von Doppelstrukturen bedingt.

Wir sehen durchaus Verbesserungsbedarf durch eine engere Verzahnung von ambulanten Strukturen der Praxen mit den PIAs und den Kliniken, um die Notfallversorgung effektiver zu gestalten. Dies bedürfte aber eigener gesetzlicher Regelungen.

Insofern möchten wir an dieser Stelle nur auf die Besonderheit im beschriebenen Bereich hinweisen und dringend bitten, das Gesetz dahingehend zu prüfen, ob dies Auswirkungen auf diesen Bereich haben wird und dies ggfs. durch Klarstellungen in der Gesetzesbegründung zu vermeiden.

Wir verweisen auch auf unsere Schreiben vom 20.01.2020 und vom 03.02.2020 zum Entwurf eines Gesetzes zur Reform der Notfallversorgung.

Für die Erarbeitung einer gesonderten Regelung für den Bereich Kinder und Jugendliche stehen wir gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen



Prof. M. Romanos  
Präsident



Prof. M. Kölch  
Stellvertretender Präsident



Prof. R. Schepker  
Vorstandsmitglied



